

RESTAURO

Nº7
2017



Kreatives Art Handling

Insektenschaukästen als Inspiration
für die Depotverpackung

GIOTTO

Die Cappella degli Scrovegni in Padua ist jetzt neu illuminiert

REFORMATION

Martin Luthers Stube offenbart erstaunliche Hinterlassenschaften

BETONBAUTEN

Welche Restaurierungsmaßnahmen gibt es für diese nachwachsenden Denkmäler?

„Unsere Aufgabe ist die Erhaltung von Kunst und Kulturgut“

Noch während ihres Studiums machten sich die beiden Staatlich geprüften Restauratoren Hayo Ross und Michael Schmidt selbstständig. Ihr Betrieb in Kirchstockach, vor den Toren Münchens, ist mittlerweile auf 30 Angestellte angewachsen und hat sich einen deutschlandweiten Ruf erarbeitet. In diesem Jahr feiert das Unternehmen das 20-jährige Jubiläum. Wir gratulieren!



Wer Hayo Ross und Michael Schmidt besucht, der fährt ins schöne Oberbayern. Rund zwanzig Kilometer südöstlich von München residiert das Unternehmen der beiden Staatlich geprüften Restauratoren in Kirchstockach. Dort, in einem alten und schmucken Bauernhaus, sitzen die Spezialisten, wenn es um die Erhaltung von Holz in Kunst und Kulturgut geht.

Hayo Ross und Michael Schmidt feiern in diesem Jahr mit ihrer Firma RSP – der Name steht für Ross, Schmidt & Partner – ihr 20-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen ist deutschlandweit einer der größten Betriebe im Bereich Restaurierung und Denkmalpflege und beschäftigt mittlerweile 30 Angestellte, darunter

überwiegend Restauratoren, Denkmalpfleger und Schreiner. Schon während ihres gemeinsamen Studiums am Goering Institut, der Staatlich anerkannten Fachakademie für Restauratoren- und Restaurationsausbildung in München, gründeten Hayo Ross und Michael Schmidt ihr Unternehmen. Im letzten Jahr zog die Firma nach Kirchstockach. „Die ehemaligen Räumlichkeiten in Hofolding wurden zu klein und Kirchstockach konnten wir nach unseren Bedürfnissen ausbauen“, erzählt Hayo Ross. Dort empfangen er und Michael Schmidt die Besucher in offenen und großzügigen Räumen. Die administrativen Bereiche im Obergeschoss haben die beiden wie in einer modernen Agentur

gestaltet. An einem Thekentisch in der Mitte finden Besprechungen statt. Gegenüber sind an der Wand Bildschirme angebracht, auf denen aktuelle Projekte gezeigt werden können. In den Stockwerken tiefer liegen dann die großen Werkstätten. Auf nur 30 Quadratmetern finden Hayo Ross und Michael Schmidt an. Zunächst erhielten die beiden Restauratoren Aufträge aus dem Münchner Kunsthandel. Dann rutschten sie in die Baudenkmalpflege und in die Restaurierung von Oldtimern hinein. „Als die Mercedes-Benz Welt in Stuttgart gebaut wurde, restaurierten wir viele historische Fahrzeuge aus der Sammlung des schwäbischen Automobilherstellers. Bis heute bekom-

men wir ab und zu noch ein Fahrzeug“, freut sich Hayo Ross. „Um die Jahrtausendwende stellten sich dann die ersten großen Aufträge in der Baudenkmalpflege ein. Und hier fühlen wir uns Zuhause. Wir lieben die Großprojekte und wickeln sie mittlerweile seit gut 15 Jahren ab. Auch die Restaurierung von technischem Kulturgut bildet bis heute einen großen Bereich der Aufträge.“ Ihr Metier ist die klassische Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Baudenkmalen, architekturgebundene Holzkonstruktionen sowie gefasste und holzsichtige Ausstattungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Restaurierung und Konservierung historischer Fenster. Aktuelles Projekt ist eine denkmalgeschützte Münchner Schule mit 350 Fenstern. Der Anspruch dort ist eine nachhaltige, energetische Sanierung des Bestandes. „Unsere Projekte laufen ein bis mehrere Jahre“, erläutert Hayo Ross. „Mit unserem restauratorischen Fachwissen haben wir uns sehr gut auf dem Markt positioniert. Alle Ausbildungsformen sind bei uns vereint: von Staatlich geprüften Restauratoren, Restauratoren mit Bachelor, Master und Diplom sowie Restauratoren im Handwerk. Bis auf die Malerarbeiten machen wir alles im eigenen Haus.“ Die Referenzliste ist lang, man findet darunter die Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Weimar), das Schaezlerpalais (Augsburg), die Neue Residenz, Fürstbischöfliche Räume (Bamberg), die Eremitage (Bayreuth), die Residenz München, die Justizvollzugsanstalt Kloster Ebrach (Abb. 2) und die Zeche Zollverein in Essen. Ihre Firma führen Hayo Ross und Michael Schmidt sehr inno-



vativ: Das familienfreundliche Unternehmen – Ende letzten Jahres zeichnete Bundesministerin Andrea Nahles die Firma für ihre zukunftsorientierte Unternehmenskultur aus. „Unsere Mitarbeiter bilden das höchste Gut“, erklärt Hayo Ross. „Sie sind entscheidend für den Erfolg unserer Firma. Familie und Beruf sind für uns untrennbar. Die Kraft für unser gemeinschaftliches Handeln begründet sich aus der Harmonie von Familie und Beruf.“ Doch das ist noch längst nicht alles: Hayo Ross und Michael Schmidt haben sich zusätzlich mit ihrer Firma Curatox auf die Projektierung und Durchführung von Arbeiten im kontaminierten Bereich spezialisiert und sind zu-

dem Experten in Richtlinien, Verfahrens- und Expositionsbeschreibungen sowie Haftungsfragen, wenn es um die Auftragsvergabe von Restaurierungen biozid- oder asbestbelasteter Holzobjekte geht (siehe S. 28).

Ute Strimmer

Zahlen & Fakten

Gründungsjahr: 1997
Geschäftsführer: Hayo Ross und Michael Schmidt
Mitarbeiter: 30
Standort: Kirchstockach
Webseite: www.kulturgut-restaurierung.de

1 Bei RSP sind die Mitarbeiter das höchste Gut

2 Ein Projekt war die Restaurierung der holzsichtigen Türen in der Justizvollzugsanstalt Kloster Ebrach

3/4 Die Firmengründer von RSP: Die Staatlich geprüften Restauratoren Michael Schmidt (3) und Hayo Ross

